

Sexualität von Kindern

Wir werden in unserer Kindertagesstätte immer wieder mit der sexuellen Neugier der Kinder in Form von Fragen und ihrem Verhalten konfrontiert.

Da wir in einem aufgeklärten Zeitalter leben, sehen wir es als unsere Aufgabe an, ganz selbstverständlich mit der kindlichen Sexualität umzugehen und den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Wissbegierde positiv zu begegnen. Im Umgang mit den Kindern bekommen sie von uns altersentsprechende Antworten auf ihre Fragen zu ihrem Körper und der Sexualität.

In den einzelnen Altersstufen und Entwicklungsstadien ist die Sexualität von unterschiedlicher Art. Bereits bei den 0–3-Jährigen ist es uns wichtig eine liebevolle und altersangemessene Unterstützung zu geben und eine offene und freundliche Atmosphäre zu schaffen, um ihrem Bedürfnis nach Geborgenheit, Zärtlichkeit, Nähe und Freude und Lust am eigenen Körper gerecht zu werden.

Für die Krippenkinder sind es sexuelle Lernerfahrungen wie Kuschneln, Schmusen und Kitzeln, die ein Körpergefühl schaffen.

Je älter die Kinder werden (Kindergartenalter), erfahren sie sich in der eigenen Entwicklung als Junge und Mädchen. Sie wollen sich vergleichen – Unterschiede und Gemeinsamkeiten „erkunden“.

Diese Körpererfahrungen sind bei uns unter folgenden Bedingungen erlaubt:

- Alle beteiligten Kinder sind mit dem Spiel einverstanden und können jederzeit aufhören, wenn sie sich unwohl fühlen.
- Die Altersspanne der Kinder darf nicht zu groß sein.
- Bei Grenzüberschreitung werden die Kinder auf ihr Verhalten hingewiesen.
- Die Aufsichtspflicht und Beobachtung muss gewährleistet sein.
- Bei Doktorspielen keine Nacktheit des Körpers.

Das Benennen von Körperteilen das Thematisieren dieser Themen und das „Nein“ sagen fördert u.a. den Selbstwert unserer Kinder und somit auch ihre Selbstbestimmungsfähigkeit. Es soll ihnen gezeigt werden, wie sie sich gegen Grenzüberschreitungen wehren können. Wir vermitteln Ihnen eine angemessene Sprache und üben Akzeptanz von Grenzen und Intimität.

Um dies zu unterstützen sind weitere Präventions- und Handlungsmaßnahmen in unserem Kinderschutz-, sowie Gewaltschutzkonzept festgehalten.